Erfolgs-Story

SPIEGEL-Verlag erreicht signifikante Produktivitätssteigerung und verbessert seine Service Level Agreements.

Kundenprofil: DER SPIEGEL:

Überblick

DER SPIEGEL ist mit einer wöchentlichen Auflage von mehr als einer Million Exemplaren und einer Leserschaft von 6,5 Millionen Deutschlands führendes Nachrichtenmagazin. Darüber hinaus vermarktet der altehrwürdige Verlag eine breite Palette an Print-, Online- und TV-Produkten.

Der hohe Markenwert der SPIEGEL- Gruppe resultiert aus ihrer Investition in erstklassige journalistische Kompetenz und Innovation. Beispielsweise war der SPIEGEL das erste Nachrichtenmagazin weltweit, das online ging. SPIEGEL ONLINE (www.spiegel-online.de) erreicht heute im Durchschnitt 65 Millionen Seitenbesucher und 400 Millionen Page Impressions pro Monat. Außerdem führte das Unternehmen SPIEGEL MOBIL ein, was sowohl SPIEGEL ONLINE, als auch andere Inhalte einer mobilen Leserschaft über deren Mobiltelefone und PDAs zugänglich machte.

Für den SPIEGEL arbeiten über 1.250 Mitarbeiter in verschiedenen Büros, Archiven und Geschäftsbereichen. Eine dedizierte Gruppe arbeitet in der Produktion des fast 200 Seiten umfassenden Magazins, das jeden Montag erscheint und in über 172 Ländern vertrieben wird. Über 270 Journalisten weltweit recherchieren, schreiben und editieren die Artikel. Außerdem gibt es Bildbearbeiter, Grafiker und Layout Designer, Lektoren und weiteres Personal, inklusive der Archivmitarbeiter.

Das digitale SPIEGEL Archivierungssystem enthält 34 Millionen Dokumente und Fotos. Die Datenbank ist auf die speziellen Bedürfnisse der Print- und Online-Journalisten zugeschnitten, so daß jeder online auf das gesamte Archiv zugreifen kann, unabhängig davon, wo sich der jeweilige Arbeitsplatz befindet. Alle diese Dokumente werden in Form von strukturierten Text- und Bilddateien auf Servern abgespeichert.

Um diese globalen multimedialen Operationen im Dauerbetrieb zu gewährleisten, betreibt der SPIEGEL Verlag in Hamburg eine heterogene IT Infrastruktur mit über 100 Linux-, Windows- und Mac-Servern in einem primären und einem Backup-Rechenzentrum. Die Anzahl der Server hat sich im Lauf der Jahre annähernd verdoppelt, um das wachsende Geschäft zu unterstützen. Zu den einsatzkritischen Applikationen, die ständig zu 100% verfügbar sein müssen, gehören das Web-basierte Redaktionssystem und die Internetpräsenz.

DER SPIEGEL Firmensitz in Hamburg

Kunde	Der SPIEGEL ist eines der einflussreichsten Nachrichtenmagazine in Europa. Die Zeitschrift wird in Hamburg produziert und erreicht eine wöchentliche Auflage von über einer Million sowie eine Leserschaft von 6,5 Millionen.
Herausforderung	Sicherer und ortsunabhängiger Zugriff auf geschäftskritische Server (Print-, Online und TV-Produkte) in zwei Rechenzentren. Flexible Administration mit ausgedehnten Betriebszeiten bei gleichbleibendem Personalstamm. Integration einer heterogenen IT Landschaft mit Windows, Linux, Unix (Sun, HP) sowie Apple Macintosh Servern.
Die Lösung	Paragon KVM Lösung (42-Port Modell) mit Fernzugriff über IP Reach.
Ergebnis	▶ Einführung und Erfüllung von Service Level Agreements ▶ Gesteigerte Produktivität ▶ Reduzierte mittlere Reparaturzeit (MTTR) ▶ Keine nächtlichen Fahrten zum Rechenzentrum mehr bei Ausfällen

DER SPIEGEL

Germany's leading news magazine.

Das hochmoderne Web-basierte Redaktionssystem koordiniert die Anlieferung, Verwaltung, Produktion und Logistik des Text- und Bildinhalts der Artikel für das Magazin DER SPIEGEL. Fällt dieses System aus, hat das signifikante Konsequenzen für die gesamte Wertschöpfungskette und kann eine verspätete Produktion und Auslieferung des Magazins und anderer Produkte mit eklatanten Produktivitätsverlusten und hunderttausenden Euro Umsatzausfall nach sich ziehen - ganz zu schweigen von unzähligen unzufriedenen Kunden. In der Nachrichtenbranche ist das richtige Timing entscheidend und bestimmt letztendlich über den Wert der verbreiteten Meldungen.

Auch für die Online Produkte des SPIEGEL ist eine 100%ige Systemverfügbarkeit erforderlich. Denn die SPIEGEL Webseite generiert Umsätze durch Artikel aus dem Onlinearchiv, die den Lesern zum Kauf per Kreditkarte angeboten werden. Systemausfälle wirken sich daher also nicht nur negativ auf die Online- und mobilen Leser des Magazins aus, sondern auch direkt auf die Umsatzzahlen.

Also war die Hochverfügbarkeit der Schlüsselapplikationen oberste Priorität für SPIEGELs IT Manager Robert Kiehne. "Wir mussten gewährleisten, daß ein gleichbleibender Personalstamm eine immer komplexere Infrastruktur durch einen permanenten Zugriff schnell und effektiv verwalten kann." Bei den bisher im Einsatz befindlichen Insellösungen mit Konsolenumschaltern von Black Box und Compaq musste das IT Personal bei Notfällen außerhalb der regulären Arbeitszeiten immer zum Ort des Geschehens anreisen, wenn das Betriebssystem eines Servers oder dessen Netzwerkkarte ausfiel. Das Ergebnis waren erhöhte Ausfallzeit sowie steigende Überstunden und Reisekosten. Kiehne suchte also nach einer IT-Infrastrukturmanagementlösung, die ihm und 10 weiteren Mitarbeitern einen sicheren und ortsunabhängigen Zugriff auf die Rechenzentrumsgeräte ermöglicht, so dass jede auftretende Störung zu jeder Zeit und von jedem Standort aus behoben werden konnte, um die erforderliche Hochverfügbarkeit zu gewährleisten.

Die Lösung

Der SPIEGEL entschied sich für Raritans KVM Switch Paragon, eine modulare, Cat5-basierte Fernzugriffslösung, die einen permanenten ungeblockten Zugriff auf die angeschlossenen Server ermöglicht. Mehrere User können simultan auf die im Rack befindlichen Server zugreifen. Die Lösung für SPIEGEL umfasst inzwischen sechs Paragon Switches, über die jeweils 42 Server gesteuert werden können. Dadurch wurde auch Platz für spätere Erweiterungen gelassen.

Paragon basiert auf einer innovativen modularen und stapelbaren Architektur und bietet die derzeit höchste verfügbare Portdichte am Markt. Dadurch können Platzverbrauch und HVAC Kosten reduziert werden.

Das optionale Zugriffs-Gateway IP-Reach™ ermöglicht eine Fernadministration der Server von jedem beliebigen Ort, der über einen Internetzugang verfügt. Das IT Team kann somit auftretende IT Probleme, die die vereinbarten SLA's beeinträchtigen könnten, also schnell ansprechen. Da somit teure und zeitaufwändige Anfahrtswege zu den jeweils betroffenen Servern eliminiert werden, kann ein wichtiger Beitrag zu mehr Produktivität geleistet werden.

"Durch den Fernzugriff auf das Rechenzentrum bis auf BIOS-Ebene konnten wir unsere Reaktionszeiten und Produktivität deutlich steigern," sagt Robert Kiehne. "Wir können nun jederzeit auf Ausfälle und andere Probleme reagieren, auch nachts und von zu Hause aus. In meinem Fall spart das eine Gesamtstrecke von über 120 km. Viel wichtiger ist jedoch, daß wir am Ende eine Verzögerung der Produktion vermeiden können."

Außerdem war der SPIEGEL- Verlag durch die Raritan Lösung in der Lage, Service Level Agreements (SLA) einzuführen und erfolgreich umzusetzen. "Unser Service Level Agreement mit der Unternehmensleitung besagt, daß Ausfallproblematiken im Rechenzentrum innerhalb einer Stunde zu lösen sind," sagt Kiehne.

Sicherheit war auch ein wichtiges Thema. Das Paragon System ermöglicht durch den Zugriff von außen einen sichereren Rechenzentrumsbetrieb mit minimaler physischer Präsenz in den Serverräumen ("Lights-Out"). Hinzukommt eine weitere Sicherheitsebene, die jeden Zugriff auf die Server überwacht und aufzeichnet.

Ergebnisse

"Die Zugriffstechnologie der Paragon Lösung hilft uns sehr beim effizienten Einsatz unserer IT Resourcen und bei der Verbesserung unserer Service Levels", so Kiehne.

"Wir sparen durch den Fernzugriff mit IP Reach viel Zeit und Aufwand," fügt er hinzu. "Ich kann Freitags, wenn die Produktion beginnt, das Büro jetzt wesentlich entspannter verlassen, weil ich weiß, daß unsere gesamte IT im Notfall auch von zu Hause aus bedient werden kann."

"Wir sind zuversichtlich, unsere Fernzugriffsprojekte auch in Zukunft erfolgreich abschließen zu können, da Raritan seit dem ersten Tag unserer Zusammenarbeit immer das richtige Produkt zur richtigen Zeit vorgestellt hat."

Gründe für die Entschiedung für Raritan:

- Perfekte Beratung
- Unschlagbares Kosten/Nutzen Verhältnis
- Integration von Powermanagement möglich
- Immer das richtige Produkt zur richtigen Zeit

manager-magazin.de

SPIEGEL GRUPPE

Rufen Sie uns an unter +49 (0)201 747 98-0 oder besuchen Sie www.raritan.de

Raritan ist ein führender Anbieter von sicheren IT-Infrastruktur-Managementlösungen, mit denen IT-Leiter, -Manager und -Administratoren die notwendige Kontrolle zur Optimierung der Produktivität in Rechenzentren, des Betriebs in Zweigniederlassungen und der Stromzufuhrverwaltung erhalten. Unsere Produkte für den integrierten sicheren In-Band- und Out of-Band-Serverzugriff, die Steuerung und die Stromzufuhrverwaltung unterstützen Firmen an weltweit über 50 000 Standorten bei der Überwachung und Verwaltung des Serverzugriffs, der Auslastung und des Stromverbrauchs. Die OEM-Abteilungen von Raritan stellen hochentwickelte eingebettete Hardware und Firmware für das Server- und Clientmanagement bereit. Hierzu zählen KVM über IP, IPMI, die intelligente Stromzufuhrverwaltung und andere auf Branchenstandards basierende Managementanwendungen. Der Hauptsitz von Raritan befindet sich in Somerset, NJ (USA). Die weltweit 38 Niederlassungen betreuen Kunden in 76 Ländern. Weitere Informationen erhalten Sie unter Raritan.de

©2010 Raritan Inc. Alle Rechte vorbehalten. Raritan®, Know more. Manage smarter.™ und IP-Reach sind eingetragene Marken von Raritan Inc. oder der hundertprozentigen Tochtergesellschaften. Alle anderen Marken sind eingetragene Marken oder Marken der entsprechenden Eigentümer.

Raritan Deutschland, Lichtstraße 2, D-45127 Essen, Deutschland sales.germany@raritan.com Raritan.de